



echo der stille

präsent und
ansprechbar

» 6



**PROGRAMM
ZUM
HERAUSNEHMEN**



Auszeit

Komm zu uns, wenn du glaubst, es tut dir gut! Manche Menschen merken erst in der Auszeit, wie sehr sie einer tieferen Erholung an Leib und Seele bedürfen... Andere haben für sich den Wert einer persönlichen Auszeit seit längerem entdeckt... Wieder andere kommen zu uns, weil es für sie „höchste Zeit“ ist, um einmal inne zu halten...

FÜR EIN PAAR TAGE ALS EINZELGAST

Frage in unserem Büro nach:
info@haus-der-stille.at
 03135 / 82625

FÜR EINE LÄNGERE AUSZEIT ALS LANGZEITGAST

ab 3 Wochen
 SASCHA
sascha@haus-der-stille.at

FÜR EINE ZEIT ALS VOLONTÄR:IN mehrere Tage bis zu einem Jahr

MANFRED
manfred@haus-der-stille.at

FÜR EIN ORIENTIERUNGSAHR

SASCHA
sascha@haus-der-stille.at



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freunde unseres Hauses!

Viele warme und heiße Tage begleiten uns durch diesen Sommer. Neue Erfahrungen von gefühlter oder tatsächlicher Wärme konnten und mussten wir in diesen Wochen machen. Für die einen schön, für die anderen anstrengend bis belastend. Neue Erfahrungen bringen neue Fragen an unseren Umgang mit dem Erfahrenen. Wie mit der Hitze umgehen? Wie mit dem Körper und der Psyche umgehen, wenn sie dadurch belastet wird?



SASCHA
HEINZE SAC
Mitglied der
Hausleitung

Herausforderungen und Veränderungen

Auch wir und ich im Haus der Stille sind immer wieder herausgefordert, mit neuen Situationen umzugehen. Der begonnene Prozess der Weiterentwicklung unseres Hauses stellt uns immer wieder vor neue Fragen und Herausforderungen. Wie wir konkret versuchen, darauf zu antworten, steht am Beispiel eines konkreten Projektes in diesem Heft beschrieben.

Personelle Veränderungen prägen auch unser Haus immer wieder. Maria Grentner feierte auf dem gemeinsamen Weg nach Assisi ihren 60. Geburtstag und ist somit in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Hans Waltersdorfer konnte in diesem Sommer seinen 60. Geburtstag feiern und beginnt am 1. September die Phase der Altersteilzeit. Ab 1. September werden die beiden Theolog:innen Dr. Brigitte Proksch UAC und Mag. Sebastian Schlöglmann ihre Arbeit bei uns beginnen. Beide werden sich in diesem Echo vorstellen. Allen, die sich in diesen Veränderungs- und Übergangsprozessen bewegen, alles Gute dafür.

Auffallen wird euch das neue Design, das Claudia Koschak während ihres Volontariates für uns entworfen hat. An dieser Stelle auch für diese Arbeit herzlichen Dank!

P. Sandra Heinze SAC

Sascha Heinze SAC

SPIRITUELLER IMPULS

Die Zeichen der
Zeit verstehen
und deuten
lernen
» 23

*Mein Leben teilen
– dieses Motto
(entdeckt auf
dem Markusweg)
begleitet mich.
Das ist es, was
ich möchte. Mit
Menschen auf dem
Weg zu sein. Hier
im Haus der Stille,
mit meiner Familie
und mit meinen
Freunden.*



Danke, Maria Grentner!



WOLFGANG
STOCK

Vorsitzender
des Vereins
Haus der Stille

Wie lange zwei Menschen sich eigentlich kennen, liegt oft im Dunkel der Geschichte verborgen. Gefühl „schon immer“ haben wir uns im Haus der Stille gesehen und begrüßt. Ins Licht der „Geschichtsschreibung“ sind wir aber erst mit unseren beiden Funktionen getreten: Bei der Klausur im September 2011 wurdest du als neue Hausleiterin gewählt. Ich war damals schon – seit 2009 – im Vereinsvorstand tätig und wurde rund ein Jahr später, bei der Generalversammlung am 6. Oktober 2012, zum Vorstandsvorsitzenden gewählt.

Gemeinsam haben wir viele Dinge umgesetzt – und noch viel mehr besprochen, weil es halt im Haus der Stille schon immer einen Überhang an Ideen und Plänen gegeben hat. Bewundert habe ich deine Bereitschaft, Dinge sehr konkret anzugehen. So habe ich noch in lebendiger Erinnerung, wie du nach einer berechtigten Kritik an unserem Eingangsbereich beim Studientag im Februar 2016 im Sommer darauf gleich die umfassende Umgestaltung in die Hand genommen hast. Und fast noch mehr bewundert habe ich, ein reiner Kopfmensch, deine kreative Ader: Du hast damals in deinem privaten Wohnhaus eine Textilwerkstatt eingerichtet, in der unter Mitwirkung unserer Flüchtlinge und deiner künstlerisch tätigen Schwester Irmgard Moldaschl fleißig genäht, gewebt und gedruckt wurde. Meditationspölster und mit Zirbenspänen gefüllte Ruhekissen konnten auf diese Weise für unseren Laden produziert werden.

Es folgten turbulente Zeiten: Die Generalsanierung des Gebäudes, die mit allem, was man sich vorstellen kann (von den Handwerkerterminen bis zu Schmutz und Lärm), auch auf dir lastete. Und schließlich die kräfteraubenden Konflikte mit P. Karl, der seine Rolle nach der Übergabe der Seelsorgsverantwortung an P. Sascha im November 2017 nicht mehr finden konnte.

Was uns in dieser Zeit verbunden hat, war die gemeinsame Vorstellung, dass (ehrenamtlicher) Vorstandsvorsitz und (hauptamtliche) Hausleitung eine unzerbrechliche Achse bilden müssen. Und wir beide haben diese Idee immer auch gelebt. Du hast dazu enorm viel beigetragen!

Manchmal bleiben in der Erinnerung Kleinigkeiten hängen, die in einer „umfassenden Geschichtsschreibung“ eigentlich keinen Platz haben. Dennoch möchte ich eine davon erwähnen: Du hast jedes (!) meiner E-Mails an dich mit einem „Danke!“ beantwortet. Diese Antworten waren mir viel mehr als eine formale Lesebestätigung: ein Ausdruck deiner Lebenseinstellung, dass für ein gutes Wort auch in stressigen Zeiten immer Zeit ist.

In deinem Ruhestand wirst du mehr Zeit haben, ab September sogar für eine dreimonatige Pilgerreise. Wir gönnen sie dir sehr. Die Zeit, die du für das Haus der Stille eingesetzt hast, war und ist für dieses Haus ein unverzichtbares Erfolgselement. DANKE!

”

Du hast jedes (!) meiner E-Mails an dich mit einem „Danke!“ beantwortet.

MARIA WERKT ...

RUHEKISSEN LUCCA & FRANZISKUS

Die Ruhekissen werden im Haus genäht und bedruckt. Alle Ruhekissen sind mit luftgetrockneten Zirbenflocken gefüllt, und enthalten Innenkissen, damit die Außenkissen gewaschen werden können.





Hüter:innen der Präsenz

Zunächst möchte ich all jenen danken, die uns ihre „Resonanzen“ zum Entwicklungsprozess im Haus der Stille zurückgeschickt haben.

Wir haben sie aufmerksam gelesen und sind dabei, diese mit unseren Überlegungen zu verknüpfen. In nächster Zeit werden wir verschiedene Optionen, die sich aus den Überlegungen ergeben, prüfen. Sind sie realisierbar, inhaltlich, personell, finanziell? Einen Punkt möchten wir bereits jetzt konkret angehen. Das ist die Idee, „Hüter:innen der Präsenz“ im Haus präsent werden zu lassen.

präsent und ansprechbar

Wir, Natalie und Manfred Kamper und ich, die wir zurzeit die Hausleitung stellen, und die anderen Mitglieder der Hausgemeinschaft sehen uns nicht in der Lage, die nötig Präsenz im Haus alleine zu gewährleisten. Jede und jeder von uns bringt sich nach seinen Möglichkeiten und Kräften ein. Dieses Engagement beinhaltet aber nicht eine ständige Präsenz und Erreichbarkeit von uns im Haus. Und doch wissen und spüren wir, dass ein Haus wie

unseres diese Präsenz von Menschen, die ansprechbar sind für die Gäste und so die Gemeinschaft sichtbar und erfahrbar machen, unbedingt braucht. Es braucht Hüter:innen dieser wichtigen Präsenz, denn unser Haus lebt von der persönlichen Begegnung, von der Präsenz und von der Ansprechbarkeit und nicht von der Anonymität.

Etlliche von euch haben uns ihre Bereitschaft signalisiert, diesen Dienst der Präsenz zusammen mit uns im Haus der Stille auszuüben und auszufüllen. Alle Interessierten an diesem Dienst laden wir deshalb zu einem Wochenende im Oktober ein, um über diesen Dienst und über ehrenamtliches Engagement im Haus nachzudenken und dieses konkret zu planen. Über dieses Wochenende könnt ihr euch an anderer Stelle in diesem „echo“ genauer informieren.

» *Gastfreundschaft, 21. bis 23.*

Oktober, siehe S. 16

Sascha Heinze SAC

Jemand muss zuhause sein

*Jemand muss nach dir Ausschau halten Tag und Nacht.
Wer weiß denn, wann du kommst.*

*Herr, jemand muss dich kommen sehen durch die Gitter des Hauses,
durch die Gitter.*

*Durch die Gitter deiner Worte, deiner Werke,
durch die Gitter der Geschichte, durch die Gitter des Geschehens
immer, jetzt und heute in der Welt.*

Wachen ist unser Dienst, wachen. Auch für die Welt.

*Sie ist oft so leichtsinnig, läuft draußen herum
und nachts ist sie auch nicht zuhause.*

Denkt sie daran, dass du kommst?

Dass du ihr Herr bist und sicher kommst?

*Jemand muss es glauben, zuhause sein um Mitternacht,
um dir das Tor zu öffnen und dich einzulassen, wo du immer kommst.*

Wir bleiben, weil wir glauben.

Zu glauben und zu bleiben sind wir da – draußen am Rande der Stadt.

*Herr, und jemand muss dich aushalten, dich ertragen,
ohne davonzulaufen.*

Deine Abwesenheit aushalten, ohne an deinem Kommen zu zweifeln.

Dein Schweigen aushalten und trotzdem singen.

Dein Leiden, deinen Tod mitaushalten und daraus leben.

Das muss immer jemand tun mit allen andern. Und für sie.

Und jemand muss singen, Herr, wenn du kommst.

Das ist unser Dienst:

Dich kommen sehen und singen.

Weil du Gott bist.

Weil du die Werke tust, die keiner wirkt als du.

Und weil du herrlich bist und wunderbar wie keiner.

Komm, Herr!

Hinter unsern Mauern unten am Fluss wartet die Stadt auf dich.

Amen.

Silja Walter, Karmelitin

Willkommen

Neu in unserer Gemeinschaft



SABINE SANDER

Im November kommt auch Sabine Sander wieder aus der Karenz zurück und wird unser Team im Büro mit 12 Wochenstunden ergänzen.



TANJA SHAHIDI

ist seit April 2022 mit 20 Stunden für den Gästebetrieb und für Öffentlichkeitsarbeit angestellt.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Hans Waltersdorfer wird zum 1. September 2022 in die Altersteilzeit gehen und in Zukunft mit nunmehr 18 Wochenstunden im Haus präsent sein und in dieser Zeit seine Erfahrung und seine Kompetenz einbringen.

Ich freue mich sehr, dass wir mit **Dr. Brigitte Proksch UAC** und **Mag. Sebastian Schlöglmann** zwei Theolog:innen begrüßen können, die ab 1. September 2022 mit jeweils 10 Wochenstunden die theologische und die seelsorgliche Arbeit und Präsenz im Haus der Stille mitgestalten und in ihrer Art mitprägen werden.

Ich danke dem Generalvikar der Diözese Graz-Seckau, dass die Diözese unsere theologische Arbeit mit einer vollen Stelle unterstützt.

Ich merke in meinem täglichen Erleben und Arbeiten, dass die theologische und die seelsorgliche Kompetenz für die heutige Arbeit in der Kirche – auch im Haus der Stille – von enormer Wichtigkeit ist. Nur wenn es uns gelingt, theologisch kompetente und im Bereich der Seelsorge professionelle Gesprächspartner:innen und Begleiter:innen zu sein, können wir uns den Fragen und Anliegen der Menschen stellen. Diese erwarten zu Recht beides von uns, wenn sie zu uns kommen. Mit diesen beiden Personen wird uns dies verstärkt möglich sein und bleiben. Sie werden sich auf den folgenden Seiten selbst vorstellen. Beiden wünschen wir und wünsche ich alles Gute für ihre Arbeit und ihre Präsenz bei uns. Herzlich willkommen!

Sascha Heinze SAC



BRIGITTE PROKSCH

EXERZITIENBEGLEITERIN

SEELSORGERIN

THEOLOGIN MIT SCHWERPUNKT
SPIRITUALITÄT & INTERKULTURALITÄT

„Darüber staunen, dass etwas ist und nicht nichts...“ – das sei der Anfang jeder Philosophie, wurde mir zu Beginn des Studiums vermittelt. Da ist mir aufgegangen, dass ich immer schon eine philosophische Ader in mir hatte, denn ich habe mein ganzes Leben lang gestaunt: über die Vielfalt von Menschen und Kulturen, über den Nachthimmel und die unendlich vielen Sterne und vor allem über die wunderbaren Landschaften, die man von den Berggipfeln aus sehen kann, aber auch die Erfahrung von Freundschaft und über die Vergänglichkeit des Lebens. Immer habe ich danach gesucht, was dahinter ist, nach Erklärungen und einer letzten Antwort. So konnte ich nicht anders als Theologie zu studieren, obwohl mich auch manches andere sehr interessiert hätte. Die Suche nach Gott ist mein Lebensthema und die Frage, wie die vielen verschiedenen Gotteserfahrungen dazu führen können, dass Menschen in Gemeinschaft und in gegenseitigem Verstehen zusammenleben können.

Das Haus der Stille habe ich als einen Ort entdeckt, an dem ein solches Miteinander versucht wird und – mit allen menschlichen Grenzen und Irrtümern – auch immer wieder gelingt.

Mitgehen, mitdenken, mitgestalten, aber auch mitleiden und mitsterben – das sind für mich die Themen der Auferstehung und des Ringens meines eigenen Lebens. Anders ausgedrückt: Welt gestalten, sich einsetzen, das Leben zur Gabe machen. – Dabei haben mich unter anderen Ignatius von Loyola, Johannes vom Kreuz und Theresa von Avila inspiriert. „Gott in allen Dingen finden“ ist ein Motto, das mich bewegt.

Ich freue mich darauf, im Haus der Stille in der Seelsorge mitarbeiten zu dürfen, besonders darauf, Menschen in Exerzitien zu begleiten und Teil eines lieben und engagierten Teams zu sein. Sonst sind es das Forum für Weltreligionen in Wien und das Zentrum für Spiritualität-Pallotti Institut an der Vinzenz Pallotti University in Vallendar, wo ich den anderen Teil meiner Zeit verbringe.

Vielleicht auf bald einmal im Haus der Stille, wo ich jeden Monat für einige Tage anzutreffen bin.

”

Mein Lieblingsland ist Äthiopien, mein liebstes Hobby ist klassische Musik und meine Lieblingsspeise ist Nasi Goreng, so wie es in Bali zubereitet wird. Aber Schwarzwälder Kirschtorte esse ich fast genauso gerne

...



**SEBASTIAN
SCHLÖGLMANN**
THEOLOGE
HISTORIKER
SEXUALPÄDAGOGE

”

*Glaube
neu/erhaltend,
kritisch/
annehmend,
laut/leise,
pur/bunt,
fordernd/fördernd
...*

*aber immer:
**authentisch
anders denken***

Glaube neu/erhaltend, kritisch/annehmend, laut/leise, pur/bunt, fordernd/fördernd...

*aber immer: **authentisch anders denken***

Veränderungen, Wandel, Krisen...

Die Zeiten, in denen wir leben, halten eine Fülle an Aufregendem für uns bereit: viele Unsicherheiten, viele Fragezeichen, viele Ängste, aber auch viele Möglichkeiten.

Gut, wenn es gerade dann, wenn mensch sich davon be- oder überlastet fühlt, einen Ort gibt, an dem die Uhren anders zu ticken scheinen. Ein Hafen, in dem bei unruhigem Wellengang im Weltgeschehen das Zur-Ruhe-Kommen und das Sich-(neu)-Ausrichten einen gewichtigen Platz haben. Das war und das ist für mich das Haus der Stille: ein Ort des Ankommens und (einfach) Seins.*

+ Ein Ort, an dem die Suche nach Spiritualität und Religiosität in Gemeinschaft nach neuen Formen gelebt wird: auf Basis althergebrachter und für gut empfundener Tradition(en), die hier neu gedacht werden können und wo mit den Formen des Glaubens und Suchens experimentiert werden darf und soll.

+ Ein Ort, an dem Raum für die unterschiedlichsten Konfessionen, Religionen und Denkweisen geboten wird, um ein gelingendes Miteinander der unterschiedlichen Sichtweisen einzuüben.

Bei diesem Prozess möchte ich meine Kompetenzen hier im Haus der Stille einbringen. Ich verstehe mich dabei als spirituellen Praktiker in der Tradition des Franz von Assisi: einen Glauben zu leben, der auch das Erleben sucht und nahe an den Menschen ist!

Ich freue mich darauf, Sie/dich im Haus der Stille kennen zu lernen!

ZU MEINER PERSON

Ich bin
herkunftsbewusster
Exil-Oberösterreicher
und begeisterter
„Neo“steirer
verheiratet und Vater
von 3 Kindern
Freitaucher und
Freidenker
Amateur-Bartender
und passionierter
Barträger
Theologe, Historiker
und Sexualpädagoge
(v.a. am Kolleg
für Sozial- und
Elementarpädagogik
Augustinum)
und vieles mehr...

**NIMM
MICH RAUS!**
PROGRAMM
ZUM
MITNEHMEN

Programm

JEDEN MITTWOCH
16 – 18 UHR

MEDITATION

„Im Angesicht
Gottes meinem
Leben Raum geben“



SEPTEMBER

23. – 25. ENTDECKT UND ENTFALTET EUCH NEU » 12
23. – 25. AUF DER SUCHE NACH SINN » 12

OKTOBER

1. – 2. ICH TANZE VOR FREUDE » 13
2. KIRCHWEIHFEST » 13
3. – 7. KOMM, UND HILF MIT – IM HERBSTGARTEN! » 13
7. – 9. ACHTSAM – NÄRRISCH – WEISE » 13
8. – 9. WEGE ZUR VERSÖHNUNG » 14
10. – 12. STILLE.FOTO.TAGE » 14
12. UNSER TÄGLICHES BROT » 14
12. OFFENER TANZABEND » 15
14. – 16. MEDITATION IN ANLEHNUNG AN ZEN » 15
17. – 21. EXERZITIEN FÜR SEELSORGER, SEELSORGERINNEN,
PFARRER ... » 15
21. – 23. ATEM UND MYSTIK » 16
21. – 23. GASTFREUNDSCHAFT Wochenende für Ehrenamtliche » 16
23. – 29. STILLE.FOTO.REISE » 16
28. – 30. SONNENGESANG » 17

NOVEMBER

3. – 6. BEI-SICH-SEIN UND KONTEMPLATION (I) » 17
4. – 6. KÖRPER – ATEM – STIMME » 17
9. – 13. ERINNERE DICH AN DEN ORT DER STILLE IN DIR » 18
11. – 13. WERKTAGE BIBLISCHE FIGUREN » 18
16. OFFENER TANZABEND » 18
18. – 20. WERKTAGE BIBLISCHE FIGUREN » 18
18. – 20. ZWISCHEN ANGST UND HOFFNUNG » 19
21. – 25. MEDITATION IN ANLEHNUNG AN ZEN » 19
25. – 27. MUSIK DER STILLE » 19
25. – 2. 12. EINZELEXERZITIEN IM ADVENT » 20

DEZEMBER

1. – 21. BEI SICH SEIN UND KONTEMPLATION (II) » 20
1. – 21. ZEITENWENDE Online-Exerzitien » 20
7. WEIHNACHTSBÄCKEREI EINMAL ANDERS » 20
9. – 11. MEDITATION IN ANLEHNUNG AN ZEN » 21
14. OFFENER TANZABEND » 21
16. – 18. SEELENFRIEDEN » 21
18. – 21. GOTT IN MIR » 22
27. – 1. 1. ABSCHLUSS & AUFBRUCH » 22

FR 23. 9., 15.00 –
SO 25. 9., 14.00



Andreas Faustmann

KURSBEITRAG € 75,-
VOLLPENSION
NORMALPREIS € 96,-
FÖRDERPREIS € 110,-

ENTDECKT & ENTFALTET EUCH NEU

PARTNERMASSAGE – GRUNDKURS

Nimm dir Zeit, um dein Gegenüber anders wahrzunehmen! Das Ziel dieses Seminars ist, seinen Partner/seine Partnerin auf liebevolle und kreative Weise besser kennenzulernen.

Mit spielerischer Leichtigkeit erlernst du die Grundlagen sowie einfache Massagegriffe aus verschiedensten Bereichen der manuellen Körperarbeit und wie man sie kraftschonend und effektiv anwendet. Unser Programm besteht hauptsächlich aus Elementen der klassischen Massage, Reflexzonenmassage, Akupressur und Energetik.

FR 23. 9., 18.00 –
SO 25. 9., 14.00



Klaus Schmidt

KURSBEITRAG € 70,-
VOLLPENSION
NORMALPREIS € 96,-
FÖRDERPREIS € 110,-

AUF DER SUCHE NACH SINN



Haben Sie sich auch schon gefragt „Wofür lebe ich?“. Suchen Sie gerade den Sinn in Ihrer momentanen Situation, z.B. weil Sie einen großen Verlust erleben mussten, Sie mit Ihrer Lebenswelt nicht (mehr) klarkommen oder Sie Angst vor der Zukunft haben?

Mehr Menschen denn je fragen nach dem Sinn in ihrem Leben und wissen nicht, wie sie sinnvoll weiterleben können. Und das kann belasten und vielleicht auch krank machen.

Dieses Wochenende soll eine Auszeit sein, um Sinnperspektiven für das eigene Leben zu finden, die mich antreiben, motivieren, erfüllen, Kraft geben, ein gelingendes Leben zu leben. Neben Grundgedanken aus der Logotherapie nach Viktor E. Frankl sollen praktische Übungen in Form von Meditationen und der Arbeit mit inneren Bildern dazu helfen.

MI 28. 9.,
16.00 – 18.00

**Manfred Kamper
Natalie Kamper
Horst Strasser**

R EGELMÄSSIG

MEDITATION

„IM ANGESICHT GOTTES MEINEM LEBEN RAUM GEBEN“

Wir bieten jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr eine Meditation aus verschiedenen Traditionen an. Die jeweilige Meditation wird angeleitet, erklärt und begleitet, auch Neueinsteiger:innen sind herzlich willkommen!

WEITERE INFORMATIONEN SIEHE » Seite 31

ICH TANZE VOR FREUDE

KREIS- UND GRUPPENTÄNZE

Sich im eigenen Leib erspüren,
den Rhythmus der Musik aufnehmen und
miteinander in Bewegung kommen – Tanzen!

KURSELEMENTE

- Kreistänze • Gruppentänze • Meditative Tänze
- Freies Tanzen

VORAUSSETZUNG Freude an der Bewegung!

SA 1. 10., 14.30 –
SO 2. 10., 14.00

Hedi Mislik

KURSBEITRAG € 50,-
VOLLPENSION
NORMALPREIS € 48,-
FÖRDERPREIS € 55,-

KIRCHWEIHFEST

40 JAHRE FRANZISKUSKAPELLE

Festlich gestalteter Franziskusgottesdienst
anschließend Einladung zum gemeinsamen Essen
und Beisammensein

SO 2. 10.,
11.30



KOMM, HILF MIT – IM HERBSTGARTEN!

GEMEINSAME TAGE DES ARBEITENS UND BETENS

Ernten, Obst verarbeiten, Beete abdecken, Wege für den Winter bereiten, Zäune reparieren, Unterschlupfmöglichkeiten für Wildtiere bereiten, Vogelhäuser aufhängen

Immer bleiben bei uns diverse Reinigungsarbeiten liegen, wo wir uns über Mithilfe freuen!

MO 3. 10., 9.00 –
FR 7. 10., 14.00



**Natalie Kamper
Manfred Kamper
Haus der Stille-Team**

KEIN KURSBEITRAG
Kostenlose Unterbringung
in Einzelzimmern

ACHTSAM – NÄRRISCH – WEISE

SPIRITUELLE TAGE MIT DEM CLOWN IN MIR

Im Alltag müssen wir oft funktionieren, vernünftig sein und viel leisten. Dennoch steckt in jedem und jeder von uns auch ein Clown, der lustvoll die Welt erstaunen möchte. An diesem Wochenende gönnen wir uns Zeit und Raum, um den Clown/die Clownin in uns wachzukitzeln, und lassen uns davon inspirieren.

Durch spielerisch-kreatives Tun, Achtsamkeit, Körperübungen, meditative Elemente und biblische Impulse entdecken wir die Qualität des Clowns in uns und spüren der Verbindung zu unserer Spiritualität nach.

FR 7. 10., 18.00 –
SO 9. 10., 14.00



Constanze Moritz

KURSBEITRAG € 110,-
VOLLPENSION
NORMALPREIS € 96,-
FÖRDERPREIS € 110,-

SA 8. 10., 9.00 –
SO 9. 10., 14.00



Karl Furrer

KURSBEITRAG € 80,-
VOLLPENSION
NORMALPREIS € 58,-
FÖRDERPREIS € 65,-

WEGE ZUR VERSÖHNUNG

SYMBOLE DES LEBENS

Versöhnung ist eine der großen Herausforderungen, sowohl im Alltag als auch am Ende des Lebens. „Versöhnt sein“ bezieht drei wesentliche Lebensbereiche ein: Im zwischenmenschlichen Bereich geht es um die Frage, wie Unfriede, Verletzungen, Hass usw. überwunden werden können. Ein weiterer Bereich betrifft die Versöhnung mit dem eigenen Lebensschicksal. Der dritte Bereich bezieht sich auf die versöhnte Beziehung zu Gott.

Im Seminar werden verschiedene Wege zur Versöhnung betrachtet, um mit Zuversicht das eigene Leben und unsere Beziehungen zu anderen Menschen und zu Gott versöhnt zu gestalten.

MO 10. 10., 18.00 –
MI 12. 10., 14.00



Hans Waltersdorfer

KURSBEITRAG € 55,-
VOLLPENSION
NORMALPREIS € 96,-
FÖRDERPREIS € 110,-

STILLE.FOTO.TAGE

- eintauchen in Stille, Licht und die Farben der Jahreszeit
- achtsam werden für die Zeichen des Lebens in der Natur
- Impulse zur Bildgestaltung und Naturfotografie
- teilweise allein,
- gemeinsam unterwegs sein (und fotografieren) auf den Wegen der Umgebung
- Erfahrungsaustausch und Bildbesprechung in der Gruppe
- Gebetszeiten und Gottesdienste mit der Hausgemeinschaft

VORAUSSETZUNGEN

- Kamera – egal ob analog oder digital, „Amateur“ oder „Profi“
- der Witterung entsprechende Kleidung

MO 3. 10., 9.00 –
FR 7. 10., 14.00



**Ingrid Fruhmann
Monika Grassmugg**

KURSBEITRAG € 70,-
inklusive Materialkosten,
Unterlagen & Jause

UNSER TÄGLICHES BROT

BACKEN MIT INGRID UND MONIKA

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Teige, Flechten, Formen, Verzieren und Backen von Broten, Feiertags-Striezeln, Weckerl etc.

- Dinkelvollkorn
- Roggenbrot (Natarsauerteig)
- Anregungen und Tipps
- Rezepte-Mappe
- ca. 2 kg Gebäck zum Mitnehmen
- gemeinsame Jause (Brot mit Aufstrichen, Getränk)

R EGELMÄSSIG

OFFENER TANZABEND

KREIS- & GRUPPENTÄNZE

TANZE – soviel du tanzen kannst,
TANZE – um Begeisterung für's Leben wieder zu finden,
TANZE – um deine Seele zu erwecken, wenn sie schläft,
TANZE – um zu hoffen, zu vertrauen, zu glauben, zu lieben,
zu heilen.

MEDITATION IN ANLEHNUNG AN ZEN

PRAXISWOCHELENDE FÜR GEÜBTE

- intensive Übung der Meditation im Sitzen (12 x 25 Minuten) und Gehen
- Körperübungen, die die Sitzmeditation unterstützen bzw. intensivieren
- durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier der Hausgemeinschaft

Das gemeinsame Üben kann dabei helfen, tief in die eigene Übung einzutauchen; es kann sich ein die Übung tragendes Feld entwickeln. Dafür ist es notwendig, dass sich jede und jeder Einzelne, so gut es geht, immer wieder in den Augenblick des Übens zurückholt.

VORAUSSETZUNGEN

- *durchgängige Anwesenheit und durchgängiges Schweigen*
- *Bereitschaft und entsprechende psychische und physische Stabilität*
- *Vorerfahrung mit intensiver Sitzmeditation*

EXERZITIEN FÜR SEELSORGER, SEELSORGERINNEN, PFARRER ...

PERSPEKTIVENWECHSEL ODER ZEITENWENDE

Inwieweit kann es ein guter Weg sein, den gegenwärtigen Entwicklungen durch verstärkte Hinwendung zu Mystik und Spiritualität zu begegnen?

Was heißt es, dass Christ und Christin der Gegenwart Mystiker sein müssen, wie Karl Rahner vor einem halben Jahrhundert überzeugt war.

Ungewohntes, aber auch Bekanntes, Besinnung und Austausch ... in Balance von Stille und Miteinander.

Täglicher Impuls, persönliches Gebet, Gruppengespräche u. Möglichkeit zur Mitfeier der Liturgie der Hausgemeinschaft.

MI 12. 10.
19.00 – 21.00

Hedi Mislik

freiwillige Spende

KEINE ANMELDUNG
ERFORDERLICH!

FR 14. 10., 18.00 –
SO 16. 10., 14.00



Helmut Renger

KURSBEITRAG € 50,-
VOLLPENSION
NORMALPREIS € 96,-
FÖRDERPREIS € 110,-

MO 17. 10., 18.00 –
FR 21. 10., 14.00



Brigitte Proksch
P. Sascha Heinze SAC

KURSBEITRAG € 200,-
VOLLPENSION
NORMALPREIS € 192,-
FÖRDERPREIS € 220,-

FR 21. 10., 18.00 –
SO 23. 10., 14.00



Hubert Hagl

KURSBEITRAG € 80,-
VOLLPENSION
NORMALPREIS € 96,-
FÖRDERPREIS € 110,-

ATEM UND MYSTIK

INTENSIVE ATEM-MEDITATION ALS ERFAHRUNGSWEG

„Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein.“ sagen berühmte Theologen. „Entdecke den Mystiker auch in Dir!“ ist die Einladung an uns. Bewusstes Atmen eröffnet uns als eigenständige Meditationspraxis den Zugang zu eigenen mystischen Erfahrungen: Angeleitete tiefe Entspannung lässt uns ganz im Körper ankommen, intensive, tiefe Atmung führt uns zu tiefen inneren Erfahrungen, Körper, Geist, Seele kommen in Berührung mit dem Göttlichen in uns.

„Es bedarf einer Mystagogie in die religiöse Erfahrung, von der ja viele meinen, sie könnten sie nicht in sich entdecken, einer Mystagogie, die so vermittelt werden muss, dass einer sein eigener Mystagoge werden kann.“ *Karl Rahner*

FR 21. 10., 18.00 –
SO 23. 10., 14.00



Brigitte Proksch

KURSBEITRAG
freiwillige Spende
AUFENTHALT
für ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen
kostenlos

GASTFREUNDSCHAFT IM HAUS DER STILLE

EINFÜHRUNG IN SPIRITUALITÄT UND KULTUR DER HAUSGEMEINSCHAFT – für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

Als Abraham und Sarah drei Fremde gastlich aufnehmen, ahnen sie nicht, dass ihnen Gott begegnet und eine Botschaft für sie hat... Gastfreundschaft und Begegnung gehören zur Identität der Gemeinschaft im Haus der Stille. Wir wollen an diesem Wochenende spirituelle, psychologische, biblische und praktische Momente solcher Gastlichkeit besprechen und tiefer in die Spiritualität des Hauses hineinwachsen.

Impulse – Gespräche zur Bearbeitung des Gehörten – Rollenspiele – Begegnung mit VertreterInnen der Hausgemeinschaft – Biographiearbeit...

VORAUSSETZUNG

Bereitschaft zur gelegentlichen ehrenamtlichen Mitarbeit

SO 23. 10., 18.00 –
SA 29. 10., 20.00



Hans Waltersdorfer

KOSTEN € 840,-
Gesamtkosten
zzgl. Essen
(ca. € 30,- pro Tag)

STILLE.FOTO.REISE

CRETE SENESI UND VAL D'ORCIA – TOSKANA



Die Landschaft, in der Heilige und Künstler geboren wurden, lädt mit ihren weitläufigen sanften Hügeln und ihrem charakteristischen Landschaftsbild zu ausgedehnten Fotowanderungen (6 bis 15 km pro

Tag) ein – meditatives Wandern mit der Kamera in einer Landschaft für die Seele.

SONNENGESANG

SINGEND UND KLINGEND DIE SCHÖPFUNG PREISEN

Wir besingen mit Heil- und Kraftliedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen die schöpferischen Kräfte der Natur und den göttlichen Funken in allen Wesen.

Die Lieder sind einfach und werden so lange wiederholt, dass sie ohne Noten mitgesungen werden können.

MITZUBRINGEN *Freude an der Schöpfung – ohne Vorkenntnisse*

FR 28. 10., 18.00 –
SO 30. 10., 14.00



Ingrid Huber

KURSBEITRAG € 200,-
VOLLPENSION
NORMALPREIS € 96,-
FÖRDERPREIS € 110,-

BEI-SICH-SEIN & KONTEMPLATION I/II

EINFÜHRUNG IN DAS KONTEMPLATIVE GEBET
NACH P. FRANZ JALICS SJ

Viele Menschen sehnen sich nach Stille und sind auf der Suche nach einer einfachen Gebetsweise, in der es keine Worte braucht. Dieser christliche Meditationsweg gibt dazu die Möglichkeit.

Es ist ein Weg der uns von außen nach innen führt. Einübung in Bewusstheit und Präsenz, in das schweigende Verweilen in der Gegenwart Gottes. Ein behutsamer Weg in die Tiefe und eine Annäherung an die Kraft der Stille für alle, die Interesse an zeitgemäßer christlicher Mystik haben. Wir folgen im gemeinsamen Üben, den Schritten des kontemplativen Gebetsweges von Franz Jalics SJ.

VORAUSSETZUNG *Teilnahme an beiden Kurswochenenden*

DO 3. 11., 18.00 –
SO 6. 11., 14.00

DO 1. 12., 18.00 –
SO 4. 12., 14.00



Sabine Neumann

KURSBEITRAG € 150,-
für beide Kurseinheiten
NUR GEMEINSAM BUCHBAR!
VOLLPENSION
PRO WOCHENENDE
€ 165,-

KÖRPER – ATEM – STIMME

In diesem Seminar erforschen wir mit unserer Sprech- bzw. Singstimme die eigenen Gewohnheiten bei der Bildung von Tönen. Wir beobachten diese meist automatisierten Prozesse und machen sie uns bewusst. Dadurch entdecken wir Möglichkeiten, wie wir sie erweitern und funktionaler gestalten können – möglichst mit Entspannung, Humor und Freude.

Für alle, die gerne singen, die immer schon gerne singen wollten, die sich gerne mehr trauen würden.

FR 4. 11., 17.00 –
SO 6. 11., 14.00



Aron Saltiel

KURSBEITRAG € 180,-
VOLLPENSION € 110,-

AB 1. NOVEMBER 2022 NEUE AUFENTHALTSPREISE

Informationen zur neuen Preisgestaltung ab November 2022 und zu den Möglichkeiten einer Ermäßigung auf unsere Aufenthaltskosten über unser Sozialhilfswerk Haus der Stille findest du auf Seite 24.

MI 9. 11., 17.30 –
SO 13. 11., 14.00



**Ulrike Bernsteiner
MingDE**

KURSBEITRAG € 200,-
VOLLPENSION € 220,-

ERINNERE DICH AN DEN ORT DER STILLE IN DIR

QIGONG & ZEN-MEDITATION

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit meditative Qigong-Praxis und Zen-Meditation in der Gemeinschaft kennen zu lernen bzw. zu vertiefen.

- täglich Morgen- und Abend-Meditation auf Basis von Zen jeweils 2 x 25 min
- Sitzen und Gehen im Schweigen – Zazen und Kinhin
- Praktizieren von Qigong-Übungen im Yin-Yang-Rhythmus, meditative Übungen und Impulse zur Lebenspflege in Achtsamkeit – jeweils vormittags und nachmittags in Bewegung, im Stehen, im Sitzen und im Gehen.
- dritter Tag: Fokus auf Meditation in totaler Stille
- Zeit für persönliche Gespräche
- Der Kurs ist großteils im Schweigen!

FR 11. 11., 16.00 –
SO 13. 11., 16.00

WARTELISTE



Lisi Waltersdorfer

KURSBEITRAG € 100,-
MATERIALKOSTEN
pro Figur € 30,-
König € 35,-
Kind € 20,-
VOLLPENSION € 110,-

WERKTAGE BIBLISCHE FIGUREN

Die Biblischen Figuren spiegeln uns Lebenssituationen, erinnern uns an längst vergessen Geglaubtes, rühren uns an in unserer Seele, lassen uns (biblische) Zusammenhänge besser verstehen. Zum Einsatz kommen können die Figuren z.B. im persönlichen Gebrauch zu Hause (auch als Weihnachtskrippe), im Religionsunterricht, in der Behindertenarbeit, in Bibelkreisen, in der Erwachsenenbildung.

KURSELEMENTE

- manuelles Erarbeiten der Figuren unter Anleitung
- Bibelarbeit mit Hilfe der Figuren
- Haltungen und Handhabung der Figuren
- gemeinsame Gebetszeiten mit der Hausgemeinschaft

MI 16. 11.,
19.00 – 21.00

Hedi Mislik

R EGELMÄSSIG

OFFENER TANZABEND

SIEHE » Seite 15

FR 18. 11., 16.00 –
SO 20. 11., 16.00

WERKTAGE BIBLISCHE FIGUREN

SIEHE » oben

ZWISCHEN ANGST & HOFFNUNG

LEBEN IN ZEITENWENDEN

Wir erleben eine Zeiten-Wende, deren Konsequenzen immer bewusster werden. Die Zukunft macht vielen Angst – auch deswegen, weil die Gegenwart Angst macht. Artensterben, Klimawandel, Corona, Hunger, Krieg in Europa, Massenflucht haben wesentliche Orientierungspunkte der gewohnten „Normalität“ in Frage gestellt. Am Ende einer Welt, wie wir sie kannten, ist es zu einer Frage des Überlebens geworden, sich von vereinfachend-eindeutigen Antworten freizumachen.

Hoffnungsvoll wollen wir miteinander versuchen, die Krise in einer Abfolge von Sachinformation und Gespräch neu zu erzählen und so die Mauer der Resignation zu durchbrechen. Zeiten der Stille und begleitende Meditationsimpulse werden ein wesentlicher Bestandteil dieser Tage sein.

MEDITATION IN ANLEHNUNG AN ZEN

PRAXISTAGE FÜR GEÜBTE

ELEMENTE DER EINZELNEN TAGE » vgl. Seite 15

Das gemeinsame Üben kann dabei helfen, tief in die eigene Übung einzutauchen; es kann sich ein die Übung tragendes Feld entwickeln. Dafür ist es notwendig, dass sich jede und jeder Einzelne, so gut es geht, immer wieder in den Augenblick des Übens zurückholt. Dementsprechend wird die durchgängige Anwesenheit bei allen Meditationszeiten und das durchgängige Schweigen vorausgesetzt.

VORAUSSETZUNGEN

- Bereitschaft und entsprechende psychische und physische Stabilität
- Vorerfahrung mit intensiver Sitzmeditation

MUSIK DER STILLE

TÖNENDE STILLE – STILLER KLANG

Wir wollen zum Adventbeginn mit Musik den Weg in die Stille gehen: der Stille innen und außen lauschen, der Stille in der Musik lauschen, stiller Musik lauschen und selber Teil dieser Musik werden durch Tönen, Singen sowie Ausprobieren und Musizieren von einfachen Instrumenten wie Leiern, Kantelen, Kalimbas, Klangschalen, Glockenspiel, Metallophon, Xylophon, Flöten ...

Wir werden auch Gedichten von Rose Ausländer, Christine Busta, Hilde Domin ... in Klängen und Musik nachspüren.
Eigene Musikinstrumente sind willkommen und können mitklingen.

FR 18. 11., 18.00 –
SO 20. 11., 14.00



Peter Malina
Dieter Kurz

KURSBEITRAG € 70,-
VOLLPENSION € 110,-

MO 21. 11., 18.00 –
FR 25. 11., 10.00



Reinhard Mendler
Helmut Renger

KURSBEITRAG € 120,-
VOLLPENSION € 210,-

FR 25. 11., 18.00 –
SO 27. 11., 14.00



Gabriele Ludescher

KURSBEITRAG € 50,-
VOLLPENSION € 110,-

FR 25. 11., 18.00 –
FR 2. 12., 14.00



Sr. Evelynne Ender rscj

KURSBEITRAG € 250,-
VOLLPENSION € 440,-

EINZELEXERZITIEN IM ADVENT

Exerzitionen wollen helfen, das eigene Leben vor Gott anzuschauen. Sie bieten Gelegenheit, die Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu den Mitmenschen zu vertiefen. Sie sind auch eine Schule des Betens und ermutigen, der Sehnsucht Raum zu geben.

TÄGLICHE ELEMENTE

- Impulse
- persönliche Gebetszeiten
- Gespräch mit der Begleiterin
- Leib- und Wahrnehmungsübungen
- Atmosphäre der Stille
- Einladung zur Liturgie mit der Gemeinschaft

VORAUSSETZUNGEN *Gute psychische und geistige Gesundheit*

DO 1. 12., 00.00 –
MI 21. 12., 00.00



Brigitte Proksch

KOSTEN € 52,-

ZEITENWENDE

ONLINE-EXERZITIEN IM ADVENT

Täglich ein Impuls zu Ermutigung, Besinnung, zu Aufbruch, aber auch zur Irritation ... – damit der Advent eine Zeit der Erwartung wird.

Drei Wochen hindurch werden Impulse für jeden Tag per Email (bei Bedarf auch per Post) zugesendet.

Online-Exerzitionen finden zu Hause und im Alltag statt. Sie bestehen aus einer täglichen halben Stunde Stille, Meditation, Gebet. Dazu hilft der Impuls. Ein Mal pro Woche laden wir zu einem Austausch online ein.

DO 1. 12., 18.00 –
SO 4. 12., 14.00

Sabine Neumann

BEI-SICH-SEIN & KONTEMPLATION II/II

EINFÜHRUNG IN DAS KONTEMPLATIVE GEBET

SIEHE » Seite 17

MI 7. 12.,
15.00 – 21.00



**Ingrid Fruhmann
Monika Grassmugg**

KURSBEITRAG € 40,-
MATERIAL € 50,-

WEIHNACHSTBÄCKEREI EINMAL ANDERS

KEKSE BACKEN IM HAUS DER STILLE

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Keksteige, Backen und Verzieren. Du bekommst mit nach Hause:

- Weihnachtsbäckerei (ca. 2 kg): Mindestens 10 Sorten Traditionelles, Neues & Vollkornbäckerei
- Rezepte
- besinnliche Texte
- Anregungen und Tipps

MEDITATION IN ANLEHNUNG AN ZEN

FR 9. 12., 18.00 –
SO 11. 12., 14.00

PRAXISWOCHENENDE FÜR GEÜBTE

- durchgängiges Schweigen
- am Samstag 12 x 25 Minuten Meditation und Kinhin (Gehmeditation)
- kurze geistliche Impulse
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistie und den Gebetszeiten der Hausgemeinschaft



Horst Strasser

KURSBEITRAG € 50,-
VOLLPENSION € 110,-

Wir halten uns an die christliche Zenmeditation nach P. La-salle/Othmar Franthal und können das Wochenende nützen, um unsere Übung zu praktizieren; Sitzen in Stille und Achtsamkeit bringt uns zu uns, in die Tiefe und zum heiligen Augenblick des JETZT.

VORAUSSETZUNGEN

- sich einlassen auf Stille und Schweigen
- Vorerfahrung und regelmäßige Meditation von Vorteil
- Eine Einschulung in eine Meditationspraxis wird vorausgesetzt!

R EGELMÄSSIG

OFFENER TANZABEND

SIEHE » Seite 5

MI 14. 12.,
19.00 – 21.00

Hedi Mislik

SEELENFRIEDEN

KONTEMPLATIVE YOGA-TAGE IM ADVENT

In seiner Klarheit berührt und durchdringt klassischer Yoga alle Ebenen des Seins.

Innere Räume werden geöffnet und schaffen Verbundenheit mit der allumfassenden göttlichen Wirkkraft. Intensive Gefühle von Dankbarkeit und Freude halten Einzug.

Asanas – Körperübungen schulen die Selbstwahrnehmung verleihen Kraft und Geschmeidigkeit.

Pranayamas – Atemübungen beruhigen und führen in eine achtsame Präsenz.

Dhyana – Meditation zentriert den Geist und erfüllt die Seele mit Frieden.

Der Gottesgeburt wird in meditativen Texten und heilsamen Klängen nachgespürt.

VORAUSSETZUNGEN

Vorerfahrungen in Yoga und Schweigen sind wünschenswert doch nicht erforderlich. Alle Mahlzeiten werden im Schweigen eingenommen.



Melanie Mitterer

KURSBEITRAG € 120,-
VOLLPENSION € 110,-

SO 18. 12., 18.00 –
MI 21. 12., 14.00



Brigitte Proksch

KURSBEITRAG € 60,-
VOLLPENSION € 165,-

GOTT IN MIR

EINFÜHRUNG IN DIE KONTEMPLATIVE GEBETSWEISE – KURZEXERZITIEN

Zu sich kommen und entdecken, dass in der eigenen Tiefe das Heilige und Unendliche ist: Gott in mir – Gott immer und überall – eine Annäherung (nach Vinzenz Pallotti). Und ein Blick auf die bekannte mystische Schrift „Die Wolke des Nichtwissens“.

- täglich 1 Impuls und Anleitung
- 3 Mal täglich eine halbe (bis ganze) Stunde persönliches, kontemplatives Gebet (Schweigen)
- ein Mal pro Tag Möglichkeit zum kontemplativen Gebet in der Gruppe
- Möglichkeit zur Teilnahme an der Liturgie im Haus der Stille
- im Wesentlichen durchgängiges Schweigen

DI 27. 12. '22, 18.00 –
SO 1. 1. '23, 14.00



**Hedi Mislik &
Haus der Stille-Team**

KURSBEITRAG € 75,-
VOLLPENSION € 275,-

ABSCHLUSS & AUFBRUCH

GEMEINSAME TAGE ZUM JAHRESWECHSEL

Was liegt hinter mir – was liegt vor mir? Auf unserem Lebens-Weg im Übergang ins nächste Jahr lade ich ein, mit mir neu in Bewegung zu kommen, die abgenutzten Muster zurückzulassen und zu entdecken, was jede und jeder für erstaunliche Fähigkeiten hat.

- gemeinsame Gebetszeiten
- Bewegungsübungen
- Kreis- und Gruppentänze
- meditativer Jahresschlussgottesdienst
- viel freie Zeit

Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen.
Bitte gib bei der Anmeldung an, ob du schweigen möchtest.

KURSPROGRAMM 2023

Das **Kursprogramm für das Jahr 2023** wird demnächst sukzessive in unsere Website eingearbeitet: www.haus-der-stille.at. Den gedruckten Überblick bekommst du mit dem nächsten „echo der stille“ im November.

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE

Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a. W., Tel.: 03135-82625
info@haus-der-stille.at • Online-Anmeldung: www.haus-der-stille.at



Die Zeichen der Zeit verstehen und deuten lernen

Im Juli dieses Jahres war ich Teilnehmer eines Treffens über „Intergrale christliche Spiritualität“ unter dem Titel „Entwicklungstage Integrales Christsein“. Menschen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden trafen sich für vier Tage in Wiesbaden, um sich zu diesem Thema erstmals in einem großen Kreis auszutauschen und kennenzulernen.

Diese Bewegung geht in den deutschsprachigen Ländern vor allem zurück auf das Buch der evangelischen Theolog:innen Marion Küstenmacher, Tilmann Haberer und Werner Tiki Küstenmacher „Gott 9.0“. P. Richard Rohr OFM schreibt in seinem Vorwort zu diesem Buch: „Es gibt so etwas wie eine menschliche Reifung, und sie hat eine Richtung! Wenn wir nicht das Ziel kennen oder den voraussichtlichen Pfad des menschlichen Wachstums, bleibt unsere Menschlichkeit unzusammenhängend, ohne Struktur, ohne Flugplan, ohne Absicht und schließlich ohne Sinn. Das genau ist die postmoderne Angst und das Dilemma, das weite Teile der westlichen Welt ergriffen hat.“

Wenn wir unser Leben, in seinen verschiedenen Dimensionen, in seinen Widersprüchen und Paradoxien, unseren Glauben, unsere Welt in ihrer Entwicklung verstehen und adäquat antworten möchten, brauchen wir ein passendes Modell des Verständnisses von Entwicklung und Wachstum, um unser Leben und das Leben um uns zu deuten und vorwärts zu bringen. Hinein in die Erfahrung von Weite, von Klarheit, von Liebe, von Ungetrenntheit; und dass sich alles in der einen Christuswirklichkeit bewegt, deren Wirklichkeit und Wahrheit uns Jesu, der Christus, gezeigt und offenbart hat.

Die „Zeichen der Zeit“ verstehen und deuten zu lernen, gibt uns das Zweite Vatikanum mit auf den Weg. „Verstehen und deuten lernen“ ist eine der größten Herausforderungen für uns Menschen heute. Wenn wir das Stück für Stück erlernen, können wir fähig werden, uns der Gegenwart und der Zukunft mutig, klar und ohne Angst zu stellen.

Sascha Heinze SAC

Impuls



Am Geld soll dein Aufenthalt nicht scheitern...

Preisanpassung, wie kann ich mir das noch leisten?

Von 172,80 Schilling oder 12,55 Euro im Jahr 1979 auf 48 Euro im Jahr 2020. Und nun wieder eine Preissteigerung – wollen wir das unseren Gästen zumuten? Können wir es uns leisten, es nicht zu tun?

In diesem Spannungsfeld leben wir alle, wenn wir beim Einkauf des täglichen Bedarfs sehen, dass ein Block Butter beinahe 3 Euro kostet. Das Brot wurde in diesem Jahr schon zweimal an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Sonnenblumenöl wird rationiert und steigt im Preis an. Die Heizkosten im nächsten Winter werden doppelt so hoch sein, wenn wir es gleich warm haben wollen, wie in vergangenen Jahren. Die Strompreise lassen auch uns überlegen, wie wir ein Stück energieautark werden könnten.

So haben wir uns entschieden, mit 1.11.2022 unsere Preise anzupassen. Gleichzeitig möchten wir verstärkt auf das steuerlich absetzbare Konto hinweisen. Bitte spendet auf dieses Konto, damit wir Aufenthalte finanzieren können für Menschen, die es sich nicht mehr leisten können ein paar Tage Urlaub zu machen. Denn das Haus der Stille ist das, was wir gemeinsam daraus machen!

Ein Appell auch an jene, bei denen es finanziell eng ist: Ein paar Tage Auszeit im Haus der Stille geben Kraft für den Alltag – fragt bei uns nach, was möglich ist!

Neue Preise ab 1. November 2022

Vollpension	€ 55,-
Übernachtung	€ 28,-
Frühstück	€ 6,-
Mittagessen	€ 12,-
Abendessen	€ 9,-

Ab der 2. Woche Aufenthalt reduziert sich der Vollpensionspreis von 55 Euro auf 48 Euro, ab einem Monat auf 35 Euro.

Gleichzeitig möchten wir unsere Preisgestaltung ein Stück vereinfachen, der Zuschlag für die Bettwäsche fällt weg. Ein herzliches Danke, wenn du deine Wäsche selbst mitbringst, gerne kannst du aber auch eine von uns verwenden.

Im Haus der Stille ist nach wie vor für eine Reihe von notwendigen Tätigkeiten niemand angestellt.

Zimmer reinigen, Betten über- und wieder abziehen, abwaschen, Tische decken, Wiesen mähen, Zimmer ausmalen, Vorhänge nähen, Böden verlegen, Garten arbeiten ...

All diese Tätigkeiten passieren nur, wenn wir sie gemeinsam machen! Oder sie passieren nicht. Bezahlen können wir all das nicht. Das Haus der Stille ist ein Gemeinschaftsprojekt, getragen von vielen!

Und so komm ins Haus der Stille, nimm dir Zeit für dich, nimm dir Zeit für Gott!

Denn immer wieder können wir uns aufs Neue fragen, was brauchen wir für ein gutes Leben?

Einen geschützter Raum, ein Bett, ein warmes Zimmer, einen gemeinsamen Tisch, Orte der Begegnung mit mir, mit Gott, mit meinen Mitmenschen.

Wege in den sanften Hügeln südöstlich von Graz, einen Garten, in dem ich eine Vielfalt an Flora und Fauna erleben kann, einen Sternenhimmel, der noch sichtbar ist, Plätze, um zu tanzen und zu rasten, einen Platz, um den Klängen meiner Seele zu lauschen oder um ganz still zu werden und um ein- und auszuatmen.

Natalie Kamper, Leitungsteam

*Vieles im Haus
kann nur
geschehen,
wenn wir es
gemeinsam tun!*



FINANZÜBERSICHT 2021

EINNAHMEN HAUS DER STILLE 2021

MITGLIEDSBEITRÄGE

€ 16.000,-

SPENDEN

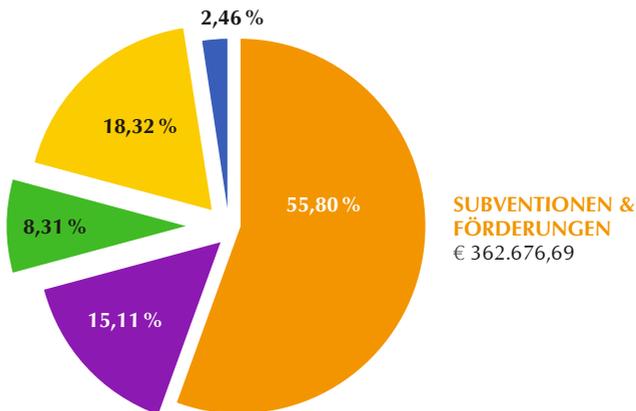
€ 119.039,11

VERKAUF INKL. NEBENERLÖSE

€ 54.001,75

GÄSTE

€ 98.231,45



SUBVENTIONEN &
FÖRDERUNGEN
€ 362.676,69

AUFWÄNDE HAUS DER STILLE 2021

ABSCHREIBUNGEN & FINANZAUFWAND

€ 46.154,26

BETRIEBS- & VERWALTUNGSKOSTEN

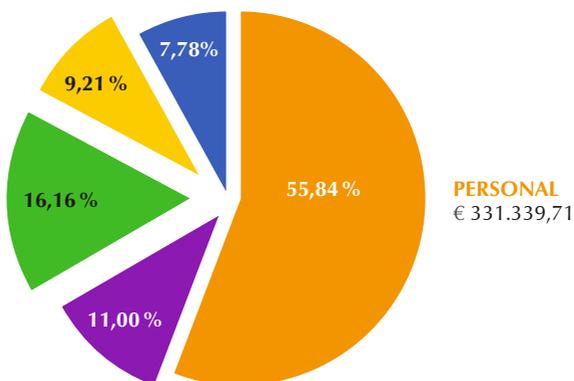
€ 54.672,12

INSTANDHALTUNG

€ 95.903,74

WAREN- UND MATERIALAUFWAND

€ 65.267,02



PERSONAL
€ 331.339,71

Wir hatten im Jahr 2021 Einnahmen von 649.949,00 Euro und Aufwände in Höhe von 593.336,85 Euro. Den daraus resultierenden Überschuss in Höhe von 56.612,15 Euro setzten wir für die dringend notwendige Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen im Jahr 2022 ein.

Wir sind sehr dankbar, dass der Umsatzeinbruch im Gäste- und Kursbetrieb durch die langen coronabedingten Schließzeiten und Einschränkungen durch Unterstützungszahlungen und Spenden abgedeckt wurde. Dadurch konnten wir auch unseren Schuldenstand von 532.737,80 Euro im Jahr 2020 auf 435.095,40 Euro mit Ende 2021 reduzieren.

Nähere Details lassen wir dir gerne auf Anfrage zukommen!



FINISSAGE

GRENZ AUF MEIN LAND

Einige Kostproben ihrer aus einer tiefen Spiritualität entsprungenen Texte las die Künstlerin an diesem Abend und wurde dabei musikalisch unterstützt von Brigitte Kovacs mit Instrumentalstücken für Blockflöte bzw. Violine.



VERNISSAGE

VON DER ERDE BIS ZUM HIMMEL

Als Meditationsleiter und engagierten Biobauern kennen wir Horst Strasser schon lange. Noch bis Anfang Oktober ist seine Ausstellung „Von der Erde bis zum Himmel. Kalligraphischer Expressionismus“ in unserer Ganggalerie zu sehen.

KURS

REKREATION FÜR AKTIVE

Was als Funke zum Jahreswechsel 2019/20 in einem Kopf begann, wurde Realität: Das Haus der Stille als Ort der Rekreation für solche, die sich einsetzen für die Welt, oder es vorhaben.



„Runder Tisch“
Neue Produkte in der Textilwerkstatt Rosental
Gartenarbeiten
Fensterputzen
Erneuern der Insektenschutzgitter

Gemeinsam Arbeiten und Beten

Und wieder haben uns viele Menschen geholfen, in konzentrierten Tagen des gemeinsamen Arbeitens Haus und Garten für den Sommer vorzubereiten. Aber auch das Innehalten und Beten kam dabei nicht zu kurz. Nach Abschluss der größeren Arbeiten im Zug der Brandschutzmaßnahmen gab es viel auszumalen, v.a. im Foyer und Stiegenhaus. Das Empfangsbüro war bis zum letzten Augenblick noch eine Großbaustelle.



Ikonensegnung

Zehn wundervolle Ikonen waren im Ikonenmalkurs mit Silva Bozinova und Vesna Deskoska geschaffen worden und wurden beim Gottesdienst am 17. Juli 2022 von P. Sascha gesegnet. Aufgrund der Begeisterung in der Gruppe wird es voraussichtlich im Herbst noch einen weiteren eingeschoenen Ikonenmalkurs geben.

MEHR





THOMAS RESEITARITS

1939
geboren in Stinatz
1964
Meisterprüfung
zum Steinbildhauer
in Graz, Studium
an der Akademie
der Bildenden
Künste in Wien
seit 1966
freischaffender
Bildhauer

Nachruf auf einen geerdeten Menschen und himmlischen Künstler

Am 18. Mai 2022 verstarb nach langer Krankheit der Bildhauer Thomas Resetarits, ein Mensch und Künstler, der mit seinen Arbeiten das Haus der Stille durch all die Jahre wesentlich mitgestaltet hat.

Das Hauptwerk seines Schaffens widmete der gebürtige Stinatzener der religiösen Kunst. Zahlreiche Altarräume und Kreuzwege – vorwiegend im Burgenland – sind Zeugnis seiner Kreativität und Schaffenskraft. Mit seinen „begabten, fleißigen und betenden Händen“ habe er mit seinen Werken vielen Menschen schon hier auf Erden einen Vorgeschmack auf den Himmel gemacht, betonte der burgenländische Diözesanbischof Zsifkovic beim Begräbnis.

Bei uns im Haus der Stille wird Thomas Resetarits weiterleben in der Ausgestaltung unserer Franziskuskapelle, im großen Friedenszeichen der Religionen und in zwei Stationen des Markuswegs, von denen er besonders die Station von der Auferstehung nach dem Tod seiner geliebten Frau und in der Perspektive, dass es (im Blick auf seine Krebserkrankung) sein letztes Werk sein könnte, mit viel Hingabe und Herzblut gestaltet hat: die große Überraschung nach dem Durchgang durch das Tor des Todes – jetzt kennt er sie und weiß wie es „auf der anderen Seite“ aussieht, nachdem er selbst das Tor durchschritten hat.

Hans Waltersdorfer



1982
Altar, Ambo und
Tabernakel für die
Franziskuskapelle

1999
Hauskruz beim
Haus Emmaus

2000
neuer Ambo als
„Tisch des Wortes“



2007
Friedenszeichen
der Religionen



2009
2 Stationen auf
dem Markusweg

Aus unserem Laden

MEDITATIONSBANK

Holz in verschiedenen Varianten und Ausführungen

€ 25 – € 85

Reiche Auswahl in unserem Online-Laden: haus-der-stille.at/shop



BUCHTIPP

GEBET ALS SELBSTGESPRÄCH

JOHANNES KOPP SAC

96 Seiten, Pallotti Verlag 2016

€ 24,60

MIT DEM LEIB GLAUBEN

JOHANNES KOPP SAC

64 Seiten, Pallotti Verlag 2017

€ 20,50

MEHR: haus-der-stille.at/shop



NEU

MEDITATIONSMATTE „NATALIE“

70 x 90 cm

100 % BIO-Baumwolle

Innenfüllung: Schurwollfilz und
Nadelfilz aus dem Ötztal

Genäht im Haus der Stille

€ 95



IMPRESSUM Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion: Haus der Stille, alle: Friedensplatz 1, A-8081 Heiligenkreuz a.W. **Hersteller:** KlampferDruck, St. Ruprecht an der Raab **Verlagsort:** Heiligenkreuz a.W. **Layout** (Claudia Koschak), **Gestaltung & Redaktion:** Hans Waltersdorfer **Fotos (soweit nicht anders angegeben):** Natalie und Manfred Kamper, Hans Waltersdorfer, privat

OFFENLEGUNG GEMÄSS §25 MEDIENGESETZ Name des Medieninhabers: Verein „Haus der Stille“ **Unternehmensgegenstand:** „echo der stille“ **Sitz des Unternehmens:** A-8081 Heiligenkreuz a.W., Friedensplatz 1 **Art und Höhe der Beteiligungen:** Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens. **Mitglieder des Vorstandes:** Vorsitzender: Wolfgang Stock, Stv. Vorsitz.: Otto Feldbauer und Sascha Heinze SAC, Schriftführer: Klaus Zausinger, Kassier: Anton Kermann **Grundlegende Richtung:** Das „echo der stille“ ist ein Medium zur Information der Mitglieder des Vereins „Haus der Stille“ und der Freund:innen vom „Haus der Stille“. Es soll das Programm vom „Haus der Stille“ vermitteln und immer wieder Anregungen zur christlichen Lebensgestaltung enthalten.

Meditation

„IM ANGESICHT GOTTES MEINEM LEBEN RAUM GEBEN“

Viele Jahre gab es im Tagesablauf der Gemeinschaft im Haus der Stille die sogenannte „Stunde der Stille“. Die Idee dieser Stunde war:

- wieder zur Ruhe kommen
- innehalten
- das Abschließen des Tages
- ins Innere Gebet gelangen
- wieder zu mir selbst kommen
- mich selbst ganz wahrnehmen

Mit unserem Angebot wollen wir aktiv eine Möglichkeit anbieten, diese Qualität zu leben und zu unterstützen.

Wir bieten jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr eine Meditation aus verschiedenen Traditionen an.

Wir beginnen um 16 Uhr, bereiten gemeinsam den Raum vor. Dann sitzen wir 3 x 20 Minuten. Dazwischen gibt es eine Gehmeditation. In der Praxis bedeutet das, dass nach jeweils 20 Minuten ein- bzw. ausgestiegen werden kann. Die Türe des Meditationsraumes wird in dieser Zeit offen sein. Zum Abschluss gibt es noch eine Austauschrunde. Die jeweilige Meditation wird angeleitet, erklärt und begleitet, auch Neueinsteiger:innen sind herzlich willkommen!

MITTWOCHS
16.00 – 18.00



Natalie Kamper
Manfred Kamper
Horst Strasser

KOSTEN
freiwillige Spende
KEINE ANMELDUNG
ERFORDERLICH!

MEDITATIONSKISSEN

verschiedene Ausführungen und Farben
z.B. Meditationskissen „Lisi“ mit
hangewebter Borte – Einzelstücke
Füllung: Bio-Dinkelspelzen
aus der Region

€ 30 – € 95

MEHR: haus-der-stille.at/shop



GESUCHT

Baumpat:innen & Blütenpat:innen

Wir möchten klimafitte schattenspendende Bäume auf unseren Schafweiden pflanzen und die Wiese vor dem Raum Klara im Frühling zu einem prachtvoll gedeckten Tisch für Wild- und Honigbienen verwandeln.



LEBENSRAUM FÜR SPIRITUALITÄT & BEGEGNUNG

Friedensplatz 1, A-8081 Heiligenkreuz a. W.

+43 (0)3135 / 826 25, info@haus-der-stille.at

www.haus-der-stille.at

